

# Neues Vereinsheim wird 2013 erbaut

Nach dem Feuer 2011: MTV plant Einrichtung einer Geschäftsstelle samt Konferenzraum und zwei Trainingsstätten

Von Horst Körner

**SALZGITTER-BAD.** In wenigen Tagen, am 30. Dezember, jährt sich der Abend, an dem das MTV-Vereinsheim am Ende der Jahnstraße in Salzgitter-Bad durch ein Großfeuer vernichtet wurde. Ein Jahr harter Arbeit liegt hinter den MTV-Mitgliedern, die nun aber Hoffnung schöpfen können, denn ihre Bauvoranfrage ist positiv von der Stadt beschieden worden.

Anja Wolfram-Funke, die Vorsitzende des 1400 Mitglieder starken Vereins, hofft nun im neuen Jahr, in dem der MTV sein 150-jähriges Bestehen feiern wird, mit einem Neubau auf altem Fundament beginnen zu können. Erste Pläne sind fertig und bereits dem Hauptausschuss sowie Mitgliedern während der Weihnachtsfeier vorgestellt worden, berichtet die Vorsitzende.

Geplant sind im Neubau neben einer Geschäftsstelle und einem Konferenzraum zwei Trainingsstätten. „Damit wir auch vormittags ohne Schulumhallen auskommen und dennoch alle Sportangebote durchziehen können“, erklärt sie. Auf eine Gaststätte und eine Wohnung – wie im alten Gebäude – werde aber in Zukunft verzichtet.

Außer der Planung des Neubaus haben die MTV-Verantwortlichen aber auch die 150-Jahrfeier für 2013 vorbereitet und eine umfangreiche

Chronik erarbeitet, die in Kürze in Druck gehen wird. Als festen Termin nennt die Vorsitzende den 21. Januar im neuen Jahr. „An diesem Tag werden wir in der Sparkasse am Klesmerplatz die Ausstellung ‚150 Jahre MTV‘ eröffnen, die als Einstimmung für die Feiern gedacht ist“, sagt Anja Wolfram-Funke.

Es soll am 5. Februar zunächst ein Festakt im Ratskeller mit Würdigung des Ehrenamtes und der Treue zum Verein geben. Am 9. Februar werde dann beim MTV-Ball ebenfalls im Ratskeller fröhlich gefeiert.

Mit Spannung warten die Mitglieder bereits auf die Festschrift, die von Stefan Feldmann und Klaus Fraedrich erarbeitet wurde. Sie enthält alle Eckdaten aus der Geschichte des Vereins und darüber hinaus die Erinnerungen von drei Zeitzeugen. An erster Stelle erzählt Elisabeth Kološa, die schon mit dreieinhalb Jahren Mitglied wurde. Außerdem berichten als Zeitzeugen Ehrenvorsitzender Sepp Bulla und Erich Perschke, der als Trainer die Turner zu großen Erfolgen geführt hat.

Enthalten sein wird auch die Erinnerung an den Bau des Vereinsheimes, das 1950 geplant und 1951 gebaut worden war. 1964 entstand der B-Platz, 1970 der Faustballplatz und 1975 der Kampfrichterturm. Der Höhepunkt der Aufbauarbeit: 1986 gehörte die gesamte Anlage dem MTV als Eigentum.



MTV-Vorsitzende Anja Wolfram-Funke erinnert sich an den Brand im Vereinsheim am 30. Dezember 2011. Foto: Horst Körner